



An den Vorsitzenden des BA 06 - Sendling
Herrn Markus Lutz
Meindlstr. 14
81373 München

RIT-RL

Agnes-Pockels-Bogen 21
80992 München
Telefon: 089 233-767777
Telefax: 089 233-767812
Dienstgebäude:
Agnes-Pockels-Bogen 21
Zimmer: B4.014
Sachbearbeitung:
Herr Bönig
thomas.boenig@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

07.07.2021

Anfrage an das Baureferat zur Notrufsäule in den Neuhofener Anlagen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02369 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 - Sendling
vom 03.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses Sendling,

im o. g. Antrag hat sich der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 06 – Sendling dafür ausgesprochen, dass die nachfolgenden Fragen zur Notrufsäule in den Neuhofener Anlagen an das Baureferat gestellt werden. Die Federführung zur Beantwortung dieser Fragen wurde aufgrund der sachlichen Zuständigkeit auf das IT-Referat übertragen.

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen, möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1: Wenn jemand von hier aus einen Notruf tätigt, wohin wird dieser geleitet? Welche Stelle wird dadurch genau kontaktiert? (Polizei?)

Antwort:

Bei Betätigung des Druckknopfes wird eine Verbindung zur Einsatzzentrale der Polizei mit der Rufnummer 110 aufgebaut. Die Verbindung bleibt so lange bestehen, bis sie von der Polizei getrennt wird.

Frage 2: Die Notrufsäule ist durch Beschmierungen stark verschmutzt. Kann diese gereinigt werden?

Antwort:

Ob eine Reinigung möglich ist, hängt von Art und Umfang der Verschmutzung ab und sollte an das Baureferat adressiert werden. it@M ist zuständig für das technische Modul (Wähleinsatz) und dessen Provider-Anschluss. Die Säule und das Gehäuse liegt in der Zuständigkeit des



Baureferats HA Gartenbau.

Frage 3: Wäre es möglich das SOS-Zeichen leicht zu beleuchten, um besser auf die Notrufsäule auch nachts hinzuweisen?

Antwort:

Die Notrufsäule besitzt keine externe Stromversorgung. Sie wird lediglich von der Telekom Telefonleitung gespeist. Die Möglichkeit einer zusätzlichen Beleuchtung müsste beim Baureferat eruiert werden.

Frage 4: Das Bedienfeld (siehe Foto) ist stark veraltet. Hier ist von einem Hebel die Rede, den es gar nicht gibt. Kann das Bedienungsfeld aktualisiert werden?

Antwort:

it@M wird den Druck und Austausch aktualisierter Aufkleber zur Bedienung der Notrufsäule veranlassen.

Frage 5: Kann die Notrufsäule durch einen Defibrillator ergänzt werden? Durch die Nähe zum Sport- und Spielplatz würde es hier Sinn machen.

Antwort:

Die Aufstellung eines Defibrillators im Außenbereich ist nur in einem eigenen Spezialgehäuse möglich. Die Klimabedingungen der Defibrillatoren liegen zwischen 0 und 50°C und zwischen 0 und 95% relativer Luftfeuchte. Das Schutzgehäuse muss Kälte, Regen, Sonne und auch den täglichen Temperaturschwankungen standhalten. Dafür ist neben einer hohen Schutzklasse gegen das Eindringen von Staub und Wasser eine integrierte Heizung und Lüftung, automatisch geregelt über Thermostat und Hygrostat, erforderlich. Der Lüfter ist besonders wichtig, um schädliches Kondensat, das durch die Temperaturschwankungen anfällt nach außen zu führen. Geschieht dies nicht wird die integrierte Elektronik des Defibrillators angegriffen. Für die Realisierung ist also in jedem Fall ein zusätzlicher Anschluss an eine Stromversorgung notwendig. Aus diesen Gründen werden Defibrillatoren im Außenbereich nur bei Standorten eingesetzt, bei denen keinerlei örtliche Alternativen (z. B.: Aussegnungshalle am Friedhof, Vorraum Bankautomat, Kiosken, Sportanlagen, etc.) zur Verfügung stehen. Eine sehr gute Übersicht aller aktuell 837 Münchner Standorte findet sich unter <http://definetz.online/defikataster-hp>.

Defibrillatoren fallen nicht in die Zuständigkeit des RIT. Wir haben uns mit den Voraussetzungen lediglich auseinandergesetzt, um eine qualifizierte Antwort geben zu können.

Zusätzliche Fragen:

Frage 1: Wie oft wird diese Notrufsäule pro Jahr benutzt?

Antwort:

Laut Auskunft der Leitstelle des Polizeipräsidiums München wurde von dieser Notrufsäule in den letzten fünf Jahren kein einziger Notruf getätigt. Aufgrund der weiten Verbreitung von Mobiltelefonen und der zunehmenden Stabilität des Mobilfunknetzes ist die Bedeutung von Notrufsäulen als abnehmend zu beurteilen.

Frage 2: Wie viele Notrufsäulen dieser Art gibt es in Sendling?

Antwort:

In Sendling gibt es insgesamt drei von it@M zu prüfende Notrufsäulen an folgenden Standorten:

1. Neuhofener Berg, Wackersberger 65, bei Gaststätte 3270 Süd
2. Neuhofener Berg 0001, oben Spielplatz (Alois Johannes Lippl Weg), 3269 Süd
3. Thalkirchner Str. 0244, nahe Sperrmülldeponie (Dietramszellerstr.), 3272 Süd

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Bönig
IT-Referent